27. Jahrgang
2/2013

SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

Endlich Sommer!

Pünktlich nach der Fertigstellung der Behelfsbrücke für Fußgänger und Radfahrer wurde mit dem Abriss der alten und dem Bau der neuen Brücke über die Sulm begonnen. Ein großes Bauvorhaben, das derzeit die beiden Ortsteile Groß- und Kleinheimschuh verkehrsmäßig voneinander trennt. Doch nach anfänglichen Problemen mit der Verkehrsumleitung hat sich die Situation nun beruhigt und es ist zu hoffen, dass die neue Brücke wie vorgesehen eröffnet werden kann. Foto: Gemeinde Heimschuh

Jugendfest

Die Landjugend veranstaltet am 20. Juli am Schratlplatz eine Jugendmesse mit Fahrzeugsegnung und einen Dämmerschoppen mit den Bergzigeunern.

Sommerferien

Hurra, die Ferien sind da! Die Redaktion des Sulmtal Express' wünscht allen Leserinnen und Lesern einen erholsamen Sommer. Die Schule beginnt wieder am 9. September.

Schutzengelfest

Beim diesjährigen Schutzengelfest des Musikvereines am 1. September sorgt die Marktmusikkapelle „Wettmannstätten" für Unterhaltung.

Inhalt

Bürgermeister	2 / 3
Bürgermeister / Infos	3
Gemeinde	4
Gemeinde / Infos	5
Steirerrose Vorstellung	6
Umweltecke /Leserbrief	7
ÖKB	8
Naturpark	9
Volksschule	10
ÖVP bezahlte Anzeige	11
Frauenbewegung	12
Elektro Aktuell / Info	13
Kindergarten / Woazpecker	14
Serie - Wirte / Senioren	15
Feuerwehr	16 / 17
Landjugend	17
Musikverein	18 / 19
Theaterverein / Landjugend	20
Tennisverein	21
Fußball / Darts	22 / 23
Raiffeisenbank bezahlte Anzeige	24

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger:
Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.
Layout/Design/Redaktion: Agentur Leodolter, www.agentur-leodolter.at
Fotos:
Gemeinde, Naturpark, KK, Vereine, Waltraud Fischer,
Druck: Richard Niegelhell, Leibnitz

SULMTAL EXPRESS

Offenlegung gemäß Mediengesetz:
Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

Sanierung von Gemeindestraßen

Wie Ihnen sicherlich aus den diversen Bezirkszeitungen bekannt ist, setzt sich eine Bürgerinitiative seit Jahren sehr stark für die Sanierung von „maroden" Gemeindestraßen im südsteirischen Raum ein. Leider fehlt aber für solche Maßnahmen in den meisten Fällen das „liebe Geld", bzw. man muss mit dem Wenigen, das da ist sehr sorgsam umgehen. Denn, wie heißt es so schön: „Ohne Göld koa Musi'". So war es, was die Gemeindestraßen in Heimschuh betrifft, unbedingt notwendig einen aktuellen Maßnahmenkatalog zur Koordinierung aller notwendigen Sanierungen zu erstellen. Nach diesem Katalog sollen die Arbeiten schrittweise und nach Priorität in den kommenden Jahren durchgeführt und bis 2014 abgeschlossen werden. Natürlich werden die im Vorjahr begonnenen Maßnahmen auch heuer wieder fortgesetzt.
Auf Grund des niederschlags- bzw. schneereichen Winters und der darauf folgenden Tauwetterperiode sind zusätzlich enorme Schäden an vielen Gemeindestraßen in Form von Frostaufbrüchen und Setzungen entstanden, sodass in den meisten Fällen die Asphaltdecke erneuert werden musste.
Weiters sind an mehreren Gemeindestraßen auf Grund verschiedener Bautätigkeiten bei die Errichtung von Leitungen zur Abwasserent- und Wasserversorgung, Straßenbeleuchtungen und etwa beim Bau von Durchlässen für die Oberflächenwasserableitung entsprechende Fahrbahnabsenkungen, sogenannte Künetten, entstanden, die kleinflächig ausgebessert werden mussten.
Aus Sicherheitsgründen war auch wieder die Sanierung einer Reihe gehobener und gesenkter Kanalschächte im Bereich der Gemeindestraßen notwendig geworden.
Zusätzlich wurde im Frühjahr wieder die von der Landwirtschaftskammer organisierte und alle vier Jahre stattfindende Instandhaltungsaktion für geschotterte Privatwege im Zusammenhang mit der Umstellungsgemeinschaft Kreuzberg durchgeführt. Diese Aktion wurde auch heuer wieder von der Gemeinde unterstützt und das dafür notwendige Schottermaterial beigestellt. Damit konnten auch die Schotterwege wieder in einen sehr guten Zustand gebracht werden. Alle diese Maßnahmen wären für die Gemeinde allein unfinanzierbar gewesen und konnten nur durch die großzügige finanzielle Unterstützung über Bedarfszuweisungen des Landes Steiermark durchgeführt werden.

Fertigstellung „Theißlweg"

Der Gehweg entlang des „Teisslweges", das ist die Straße in Richtung Volksschule, Kindergarten und Kirche, konnte kürzlich fertig gestellt werden. Er verläuft zum Teil auf dem neu verrohrten Sigismundbach durchgehend bis zur Abzweigung zum Friedhof. Im Zuge der Arbeiten wurde die Straßenbeleuchtung auf den neuesten Stand gebracht und auch die Stromanschlüsse zu den einzelnen Haushalten verkabelt. In diesem ganzen Bereich musste nach der Fer-

und Gemeindebürger

tigstellung des Gehweges auch ein neuer Asphaltbelag aufgebracht werden.
Leider war es dabei notwendig die jeweiligen Straßenabschnitte immer wieder kurzzeitig für den Verkehr zu sperren. Für das dafür entgegengebrachte Verständnis danke ich allen Verkehrsteilnehmern aber auch den Anrainern, war es doch für manch Ortsfremden nicht immer leicht, die entsprechende Ausweichroute zu finden.
Mit der Fertigstellung dieser Straße ist es der Gemeinde wieder gelungen, das bestehende Geh- und Radwegenetz zu erweitern und einen wesentlichen Beitrag für die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern zu leisten. An dieser Stelle mein herzlicher Dank an das Büro von LH-Stv. Hermann Schützenhöfer, der immer wieder beweist, dass er für Sorgen und Anliegen unserer Gemeinde und dem ländlichen Raum ein offenes Ohr hat. So konnte auch dieses Projekt nur durch seine wirklich großzügige Unterstützung realisiert werden.

Ausbau des Hötzlweges für den Schwerverkehr

Seit vielen Jahren führt der gesamte Schwerverkehr der Firma Weingut Schneeberger größtenteils über den Pernitschweg. Dieses erhöhte Verkehrsaufkommen stellt nicht nur für die Bevölkerung von Pernitsch eine besondere Belastung dar, sondern ist diese Straße für ein solches Verkehrsaufkommen längerfristig nicht ausgebaut.
Erst im Vorjahr wurde der Pernitschweg mit einer Dünnschichtdecke saniert und sollte deshalb künftig nicht über Gebühr in Mitleidenschaft gezogen werden. Deshalb muss hier so schnell wie möglich Abhilfe geschaffen werden. Demnach soll der Schwerverkehr über den „Hötzlweg" auf die Wellingtallandesstraße umgeleitet werden. Dieses Vorhaben würde nicht nur für die Anrainer in der Ortschaft Pernitsch, sondern auch für die vielen dort urlaubenden Gäste eine erhebliche Verkehrsberuhigung und daher eine Verbesserung der Lebensqualität darstellen. Mit der Planung dieses Projekts wurde das Land Steiermark beauftragt und eine entsprechende Informationsabsteckung durchgeführt. Die Kosten für dieses Vorhaben wurden mit ca. € 180.000,- geschätzt. Eine Bedarfszuweisung des Landes Steiermark mit in etwa einem Drittel der geschätzten Bausumme wurde bereits zugesagt. Auch die Firma Weingut Schneeberger wird sich mit einem Drittel an den Gesamtkosten beteiligen. Mit der Umsetzung dieses Großprojektes soll nach Erlangung aller notwendigen Bewilligungen voraussichtlich Anfang des nächsten Jahres begonnen werden. Abschließend möchte ich mich noch ganz besonders für die kostenlose Grundabtretung bei den Waldeigentümern Josef und Anton Zweidick aus Pernitsch und bei der Firma Weingut Schneeberger für die großzügige Beteiligung recht herzlich bedanken.

Theißlweg

Abrissarbeiten Sulmbrücke

Sulmbrücke

So wie angekündigt wurde unmittelbar nach der Fertigstellung der Behelfsbrücke für Fußgänger und Radfahrer mit dem Abriss der alten und dem Bau der neuen Brücke über die Sulm begonnen. Ein großes Bauvorhaben, das die beiden Ortsteile Groß- und Kleinheimschuh verkehrsmäßig voneinander trennt und eine Umleitungslösung notwendig machte. Dabei traten gleich zu Beginn etliche Probleme auf, die es zu lösen galt. So sollte der Schwerverkehr Richtung Gleinstätten umgeleitetet werden, während der PKW-Verkehr über die Sportplatzstraße bzw. Richtung Weißheim und „Häfentoni" im Einbahnsystem auf die jeweiligen Landesstraßen geführt werden sollte. Gleich zu Beginn kam es zu Problemen mit der Beschilderung und zu so mancher gar nicht ungefährlichen Situation. Immer wieder versuchten uneinsichtige Autofahrer sich die Durchfahrt trotz Gegenverkehrs zu erzwingen.
Eine Bürgerinitiative aus Weißheim sprach deshalb im Gemeindeamt vor und verlangte eine entsprechende Lösung. Die ist nun, dank des Einlenkens des Verkehrsreferates der BH Leibnitz gelungen. Die Weißheimstraße wird jetzt als Einbahn geführt, sodass es kaum mehr zu gefährlichen Verkehrssituationen kommt. Allerdings müssen nun die dortigen Anrainer ebenfalls diese Regelung akzeptieren. Sämtliche Linienbusse fahren nun auch wieder über die Sportplatzstraße und Gemeindeamt in Richtung Großklein. Durch diese Maßnahmen hat sich die Situation nun größtenteils beruhigt.
Allerdings ist nach wie vor eine gegenseitige Rücksichtnahme, vor allem gegenüber den vielen Radfahrern notwendig, damit es auf dieser Umleitung zu keinen Unfällen kommt. Deshalb hoffe ich auf einen zügigen Baufortschritt und danke allen Betroffenen für das entgegengebrachte Verständnis.

Mit herzlichen Wünschen für einen erholsamen und schönen Urlaub verbleibe ich als *Ihr*

Bürgermeister
Alfred Lenz

Informationen aus der Gemeindestube

Ein Unkraut gefährdet unsere Gesundheit!

Die Ambrosie (Ambrosia artemisiifolia) auch Ragweed genannt, ist ein aus Nordamerika eingeschlepptes Unkraut und stellt eine enorme Gesundheitsgefahr für den Menschen dar. Ambrosiapollen gehören nämlich zu den stärksten Allergieauslösern und verursachen nicht nur bei empfindlichen Personen Schnupfen, Bindehautentzündungen, Bronchitis mit Husten, Atemnot und allergisches Asthma. Auf Grund des späten Blühbeginnes Ende Juli bis Anfang August verlängert sich die Pollensaison bis Ende September. Eine Pflanze produziert bis zu 1 Milliarde Pollen, die an die hundert Kilometer weit fliegen können. Die Samen, es sind 2 bis 4 Millimeter kleine Nüsschen, bleiben im Boden bis zu 40 Jahre keimfähig. Die Ambrosie hat einen kugelförmigen, buschartigen Wuchs, rötliche, weich behaarte Stängel und wird bis zu 150 cm hoch.

Da die Zahl der Allergiker steigt, ist der volkswirtschaftliche Schaden, den diese Pflanze durch die Folgekosten bei der Behandlung anrichtet, enorm. Durch ihr Überhandnehmen in bestimmten Ackerkulturen kommt es aber auch zu Ertragseinbußen. Dadurch wird die Ambrosie auch zu einem Problemunkraut, das unbedingt bekämpft werden muss. Dies geschieht durch händisches Ausreißen samt der Wurzel bzw. regelmäßiges, tiefes Mähen möglichst vor der Blüte. Dabei ist zu beachten, dass die Pflanze Ausläufer bildet und sich dort neu entwickelt.

Bei der Beseitigung ist für entsprechenden Atemschutz zu sorgen. Außerdem darf das Unkraut nach der Blüte auf keinen Fall mehr kompostiert werden. Hier würde seine Verbreitung nur noch unterstützt.

Für weitere Fragen stehen ihnen die Pflanzenbauberater der Bezirksbauernkammer gerne zur Verfügung.

Förderaktionen wurden verlängert

Die Direktförderungen aus dem steirischen Umweltlandesfonds wurden bis Jahresende 2013 verlängert. Neue Anträge können ab 1. Juli 2013 im Büro der Energieagentur Steiermark in Leibnitz, Hauptplatz 22/2 jeweils Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.30 eingereicht werden. Nach telefonischer Vereinbarung sind auch Termine bei Ihnen zu Hause möglich. Nutzen Sie diese Möglichkeit der Direktförderung bei Solar, Photovoltaik oder beim Umstieg auf eine umweltfreundliche Holzheizung.

SOS – Katze

Dieser Verein zur Rettung und Vermittlung von in Not geratenen Katzen hat es sich zur Aufgabe gemacht, armen, verletzten, herrenlosen Katzen und Katzenbabys zu helfen. Unter der Internetadresse **www.soskatze.at** möchte er es möglich machen, dass diese Tiere unter anderem tierärztlich versorgt werden und entsprechende „Lebensplätze" finden.

In diesem Zusammenhang darf nicht übersehen werden, wie viele Katzenbabys getötet oder einfach ihrem Schicksal überlassen werden. Dies gilt vor allem für Katzen auf dem Land. Vielen Menschen ist es nicht bewusst, dass es bestehende Gesetze gibt, die eine nicht gewollte Katzenpopulation verhindern. Seit 2005 besteht nämlich die Kastrationspflicht für Katzen. Diese Pflicht, Katzen sterilisieren zu lassen gilt für alle Tierhalter. Ausgenommen sind nur Katzen die für Zuchtzwecke gehalten werden.

Trotzdem kommt es immer wieder zu Missverständnissen, da es im Gesetzestext heißt: „Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen. Ausgenommen sind Tiere die zur Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben."

Dieser Passus der „bäuerlichen Haltung" bezieht sich aber nicht allgemein auf alle Katzen die auf einem Bauernhof leben, sondern auf so genannte „Streuner", der auf einem Bauernhof Zuflucht gefunden haben und hier mehr oder weniger versteckt leben. Bauern sind demnach verpflichtet, ihre eigenen Katzen sehr wohl auch kastrieren zu lassen. Es gelten dieselben Mindestanforderungen, auch im Bezug auf die übrige Haltung wie für Katzen von Privatpersonen. Bei Verstößen muss mit empfindlichen Geldstrafen gerechnet werden. Die Lösung, die Tiere einfach zu töten, verbietet sich nach § 6 Absatz 1 des Tierschutzgesetzes. Hier droht eine sofortige Anzeige und dementsprechende Strafen wegen Tierquälerei.

Eine wirkungsvolle Lösung dieses Problems wäre nach einer entsprechenden Aufklärungsarbeit, freiwillige Kastrationsaktionen von Amtswegen oder über Tierschutzorganisationen, wobei die Kosten ganz oder teilweise vom Land oder von privat übernommen werden.

Insp. Florian Uedl

Insp. Daniel Resch

Diensttitelverleihung

Das Sekretariat Leibnitz der Grazer Wechselseitigen Versicherung gibt bekannt, dass den jungen Heimschuher Kundenberatern Florian Uedl und Daniel Resch kürzlich der Diensttitel „Inspektor" verliehen wurde. Eine besondere Auszeichnung, die vor allem Kundenzufriedenheit, ein repräsentatives Auftreten und Fleiß voraussetzt. Diese Ehrung wurde im Rahmen einer Feier von Landes-Dir. Dipl. BW Anton Genseberger vorgenommen, der auch die entsprechenden Urkunden überreichte.

Kostenlose Rechtsberatung

Die bereits traditionelle und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer findet wieder im Gemeindeamt jeweils von 13 bis 14.30 Uhr statt. Nächstmöglicher Beratungstermin ist der 26. Juli 2013. Im August entfällt die Beratung. Die nächste Beratung findet am 27. September statt.
Wie immer wird ersucht, notwendige Unterlagen und Dokumente zum Beratungsgespräch mitzubringen – das erspart zusätzliche Wege und viel Mühe!

Eine starke Allianz für Menschen mit Behinderung

Die JobAllianz ist ein Kommunikations- und Kooperationsprojekt zum Thema Arbeit und Behinderung und steht steiermarkweit als Informationsdrehscheibe zur Verfügung. Das Ziel der JobAllianz ist eine nachhaltige Verbesserung der beruflichen Integrationschancen von Menschen mit Behinderung, was einerseits durch Sensibilisierung und umfassende Erstinformation und andererseits durch laufende Beratung sichergestellt wird.
Die JobAllianz richtet sich an alle steirischen Dienstgeber und Dienstgeberinnen unabhängig von der Art und Größe des Unternehmens sowie an alle Institutionen, Einrichtungen und Projekte, die im Rahmen der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung tätig sind.

Frau Ing. Elisabeth Besser, JobAllianzkoordinatorin aus der Region Süd-Weststeiermark, informiert über Förderungen und Beihilfen, soziale und rechtliche Aspekte der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung, Unterstützungs- und Serviceangebote für DienstgeberInnen und DienstnehmerInnen und mögliche Zusammenarbeit mit Projekten, Behindertenеinrichtungen und integrativen Betrieben.
Unterstützt wird diese Initiative vom Arbeitsmarktservice, der Wirtschaftskammer Steiermark, der Steirischen Arbeiterkammer, dem Land Steiermark und der Industriellenvereinigung.

Die Beratung ist unverbindlich und kostenlos.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.joballianz.at

BUNDESSOZIALAMT
LANDESSTELLE STEIERMARK

Kontakt:
JobAllianz Steiermark
Ingin. Elisabeth Besser
Koordinatorin Süd- / Weststeiermark

Schillerstraße 19
8570 Voitsberg
Mobil: 0664 / 80 006 5240
e-mail: joballianz@jaw.or.at
www.joballianz.at

PROMOTION

Eine Rose als Heilpflanze des Jahres

Duftende Alleskönnerin
Die Damaszener Rose wurde 2013 vom Naturheilverein Theophrastus zur Heilpflanze des Jahres 2013 gekürt. Für diese Auszeichnung war gerade ihre vielfältige Heilwirkung ausschlaggebend. Mit den getrockneten Rosenblättern kann ein einfacher Tee zubereitet werden, der bei Erschöpfungszuständen, Schlafstörungen, Angst und Unruhe aber auch bei vielen depressiven Verstimmungen lindernd und heilend wirkt. Sie nehmen einen Teelöffel getrockneter Rosenblätter, übergießen diese mit heißem Wasser und lassen das Ganze drei Minuten lang ziehen.

Erika Swoboda und DI Mandl von Joanneum Research am 6. Juni 2012 bei der ersten Destillation von Steirischem Rosenöl.

Diesen Tee können Sie mit Honig süßen und fertig ist ein köstliches Getränk. Die getrockneten Rosenblätter und andere Rosenprodukte finden Sie bei folgenden Rosenbauern, bei denen Sie auch in den kommenden Wochen den Duft blühender Rosenfelder genießen können.

Ferk Thomas, 8471 Spielfeld 47, Telefon: 03453/6214
Kleindienst Gerhard, 8551 Wies, Oberhart 38, Telefon: 03465/4778
Wiener Alois, 8504 Preding/Stainztal, Wetzelsdorf 66, Telefon: 03185/8300
Ing. Schauer Katharine, 8473 Murfeld, Weitersdorf 12, Telefon: 0664/4544029
Kaufmann Wilma, 8330 Feldbach, Raabau 168, Telefon: 0650/8632646
Stelzl Christina und Markus, 8463 Leutschach, Pössnitz 119a, Telefon: 0664/9243090

Weitere Informationen finden Sie unter **www.steirerrose.at**, dem Shop für exklusive Rosenspezialitäten.

Stellenausschreibung – Verkäufer/in

Für den Verkauf von Produkten aus der Naturkosmetik und anderen Erzeugnissen von SteirerROSE suchen wir ab dem 27. September eine engagierte Verkäuferin, die uns am SÜDSTEIRERMarkt jeden Freitag von 9 bis 14 Uhr vertritt.
Voraussetzungen sind: Freundlichkeit und Zuverlässigkeit, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Verkaufserfahrung und Interesse am Produkt, perfekte Deutschkenntnisse, Grundkenntnisse in Englisch, gepflegtes Auftreten, Eigenständigkeit, Mindestalter 24 Jahre und eigenes Fahrzeug.
Geboten wird: Einschulung und Produktinformation, leistungsgerechte Bezahlung, selbständiges Arbeiten im Rahmen eines schönen Umfeldes.
Wir freuen uns auf eine Bewerbung per E-Mail mit Foto und Lebenslauf.

Sternhof Vitalkosmetik SteirerROSE – Erika Swoboda Kohlberg 1, 8454 Arnfels – Telefon:0676 68 844 04 info@sternhof.at – www.sternhof.at – www.naturkosmetik.at – www.steirerrose.at

Gasthaus
SCHNEEBERGER
Fischspezialitäten
Anglerparadies
Norbert Schneeberger
Heimschuh 258, Tel. 03452/86818

Südsteirischer
Brennstoffvertrieb
GmbH. Inhaber Jos
8435 Wagna, Marburger Straße 109
Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009
Discont - Tankstelle Kaindorf/S.
Car-Wash - Autopflege - Reifendienst

Umweltecke

Flurreinigung

Neben vielen anderen steirischen Gemeinden beteiligte sich auch die Gemeinde Heimschuh am landesweiten Aktionstag „Der große steirische Frühjahrsputz" am Samstag, dem 6. April. Neben den Volksschulkindern und vielen anderen freiwilligen Helfern in den einzelnen Katastralgemeinden waren auch die Gemeinderäte, die Jagdgesellschaft Unterfahrenbach und die Fischereiaufsicht Leibnitz nicht nur bei der Organisation aktiv, sondern halfen tatkräftig mit, den achtlos weggeworfenen Müll an den Wegrändern, Rastplätzen sowie an den Fluss- und Bachufern zu sammeln. Es ist oft erschreckend, wenn man sieht, wie achtlos Dinge weggeworfen werden und wie sorglos man oft mit der Umwelt umgeht. Das ist vor allem für eine Naturparkgemeinde im Südsteirischen Weinland, aber auch für eine Gemeinde, die bestrebt ist, beim Tourismus positive Akzente zu setzen, mehr als traurig.

Helfen Sie deshalb mit, unseren Ort sauber zu halten, verzichten Sie auf aufwändige Verpackungen und entsorgen Sie ihren Müll zu Hause und nicht gedankenlos aus dem Auto heraus!

Leserbrief

Danke

Wir wollen uns auf diesem Weg einmal bedanken.

Einmal bei der Gemeinde unter Bürgermeister Alfred Lenz, die es immer wieder, im Gegensatz zu anderen Gemeinden schaffen, trotz eines vergleichbar kleinen Budgets, Großartiges für die Bevölkerung zu leisten. So ist die kürzlich fertig gestellte „Zufahrtsstraße" zur Schule, Kirche und Kindergarten ein echtes Schmuckstück. Der nun durchgehende Gehsteig bietet allen Kindern, die zu Fuß in die Schule gehen, die notwendige Sicherheit. Auch der Autofahrer hat Vorteile, denn die schrägen Gehsteigkanten ermöglichen nun bei einer Begegnung das Ausweichen. Das war früher nicht möglich.

Ein weiterer „Dank" gebührt aber jenem Landwirt, der kurz nach der Fertigstellung der Fahrbahn auf dem noch weichen Asphalt mit seinem Traktor und einem schweren Siloballen viel zu schnell unterwegs war. Nur mit Mühe schaffte er es dann, mit Hilfe der Lenkbremse die „Reih'" zu kriegen. Dieses Manöver hinterließ im frischen Asphalt tiefe Spuren, die natürlich wieder mit öffentlichen Geldern ausgebessert werden müssen. Eigentlich unverständlich, denn es ist ja bekannt, dass auch eine Gemeinde sparen muss und das Geld nicht zum Fenster hinauswerfen kann.

Die Verfasser des Leserbriefes sind der Redaktion bekannt.

KOSCHAK
Wirt und Weinbauer
03456/2401 www.koschak.at

AN- & VERKAUF • VERMITTLUNG • KOMMISSION
AUTOHAUS STROHMAIER
www.autostrohmaier.at
Jederzeit erreichbar: 0664 411 21 50

WEINGUT / BUSCHENSCHANK
KRATZER
KITTENBERG 16 | A-8451 HEIMSCHUH
TEL 03452/86055 | FAX 03452/82905
WWW.BUSCHENSCHANK.KRATZER.CC
Öffnungszeiten März bis November:
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag
Dezember bis Februar:
Freitag, Samstag & Sonntag geöffnet.
14.00 bis 23.00 Uhr

Kameradschaftsbund ist auch „schussfest“

● **Bezirksmeisterschaft im Sturmgewehr-Scharfschießen**

Am 21. Juni veranstaltete das Landessportreferat des ÖKB die Landes- und Bezirksmeisterschaften im Scharfschießen mit dem Sturmgewehr auf dem Feliferhof in Graz. Schiessbeauftragter des Ortsverbandes Heimschuh Adolf Reinprecht nahm mit fünf Kameraden an dieser Meisterschaft teil. Während diesmal die Überraschung bei der Einzelwertung ausblieb, erreichte die Mannschaft auf Bezirksebene den hervorragenden 3. Platz, wobei in der Landeswertung der gute 20. Platz erreicht werden konnte. Immerhin erreichte Kamerad Kurt Moitz mit 86 Ringen in der Altersklasse I den 11. Platz in der Bezirkswertung. Die weiteren Platzierungen in der Altersklasse II im Bezirk waren: 6. Platz Kamerad Friedrich Petschnik mit 86 Ringen, 10. Platz Kamerad Manfred Resch mit 84 Ringen, 14. Platz Kamerad Adolf Reinprecht mit 82 Ringen und 26. Platz Kamerad Johann Spindler mit 75 Ringen. Der Verein gratuliert zu dieser Leistung recht herzlich.

Erfolgreicher Schütze: Adolf Reinprecht.

75. Geburtstag von Kamerad Johann Schrotter.

Termin-Aviso

„Herbstwanderung“
Wann: 22. September
Voraussichtlicher Start: Schratlplatz - nach Pernitsch.

„Bockbieranstich“
Wann: 9. November
Schutzengelhalle Heimschuh, Musik: „Vollgas-Kompanie“

● **Gratulationen**

Der Ortsverband hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, Mitgliedern des Vereins zu runden Geburtstagen zu gratulieren und gleichzeitig einen Dank für die langjährige Treue zum Verein auszusprechen. Ab einem gewissen Alter werden die Jubilare von einer Vereinsvertretung besucht, beglückwünscht und wird eine Urkunde überreicht.

An der Spitze dieser Abordnung stehen Ehrenobmann Johann Stani und Kassier Heribert Donnerer. Dabei werden sie öfter von Protektor Gerhard Hartlieb, Obmann Siegfried Innerhofer oder von den jeweiligen Subkassieren begleitet.
Gratuliert wurden Kamerad Josef Prasser zum 90. Geburtstag, die Kameraden Johann Wohlmuth und Wolfgang Kiefer zum 70. Geburtstag und die Kameraden Adolf Gritsch, Franz Pail und Johann Schrotter zum 75. Geburtstag. Den 60. Geburtstag feierten die Kameraden Johann Höfer, Bezirksschriftführer Karl Urbanitsch, Erwin Kriegl und Josef Scherr.
Der Verein wünscht allen Jubilaren weiterhin alles Gute, viel Gesundheit, Glück und Lebensfreude auf dem weiteren Lebensweg.

● Eine starke Heimschuher Delegation rückte unter anderem auch zum 1. Bezirkstreffen des ÖKB Leibnitz, anlässlich der 140-Jahr-Feier des ÖKB St. Georgen/Stfg aus.

Auch 75 Jahre jung: Adolf Gritsch.

Den 70er feierte Johann Wohlmuth.

Seinen 90. Geburtstag feierte Josef Prasser.

Ein Netzwerk aus Naturpark-ExpertInnen

● **Naturpark-Partnerinnen**
Naturpark-PartnerInnen sind Betriebe bzw. Menschen, die sich mit der Philosophie des Naturparks identifizieren und die ganz besonders mit der Natur verbunden sind. Im Naturpark Südsteiermark wurden im letzten Jahr 27 Beherbergungsbetriebe extern überprüft, die sich nun auch in den kommenden drei Jahren stolz „Naturpark-Partner" nennen dürfen.

● Eine zweite sehr wesentliche Naturpark-Partner-Gruppe sind unsere heimischen ProduzentInnen. Sie haben sich zusammengeschlossen, um unter dem Markennamen „Österreichische Naturpark-Spezialität" für regionale und nachhaltige Produkte zu werben.

Um diese wertvollen Produkte besser vermarkten zu können, bieten unsere ProduzentInnen ab sofort gemeinsame bunt gemischte Naturpark-Spezialitäten-Pakete an. Ob Sie einen besonderen Geschenkskorb für eine große Geburtstagsfeier oder ein kleines Genusspaket als Mitbringsel aus der Südsteiermark suchen, es ist für Jeden etwas dabei.

● Die Geschenkskörbe sind gefüllt mit Spezialitäten, beginnend beim Wein über Rosenblütenzucker bis hin zu g'schmackigen Schafswürsteln.
Durch diese Initiative werden die südsteirischen Bauern als Produzenten und Selbstvermarkter gestärkt. Sie unterstützen Regionalität und Landschaftserhalt und tragen viel zur touristischen Wertschätzung bei.

● Diese Naturpark-Spezialitäten-Geschenkspakete gibt es ab sofort im Naturparkbüro zu kaufen. Geschenkskörbe bzw. Geschenkkartons - klein/groß von € 25 bis € 60 - erhalten Sie auf Bestellung (1 Tag vorher) im Naturparkbüro.
Weitere Informationen erhalten Sie beim Naturpark Südsteiermark unter **www.naturparkweinland.at** oder **03452/71305**.

Naturpark-Spezialitäten-Geschenkkörbe
SÜDSTEIERMARK
Geschenkskörbe klein/groß von €25 bis €60 auf Bestellung (1 Tag vorher) im Naturpark-Büro.
Mit diesem Korb wird Regionalität und Landschaftserhalt unterstützt.
Naturpark Südsteirisches Weinland
Österreichische Naturpark Spezialität
Naturpark Südsteiermark 8430 Kaindorf a. d. Sulm, Grottenhof 1
03452 71305 / office@naturparkweinland.at
www.naturparkweinland.at

Posch HENDL
Frisch & Gschmackig
Produktion und Selbstvermarktung von südsteirischem Geflügel
Daniela und Peter Posch
A-8451 Heimschuh 15
Tel.: 03452 / 83 174
Mobil: 0650 / 831 74 02
od. 0664 / 502 13 12
www.posch-hendl.at

Ihr Reisebüro in der Südsteiermark
Weinland Reisen
Tel.: 03452/865 65
Reisebüro im Merkur-Markt Leibnitz

Schulschlussfest – endlich Ferien!

● **Ein ereignisreiches Schuljahr ging zu Ende**

Das Schulschlussfest (s. Fotos rechts) der Volksschule stand heuer ganz unter dem Motto „Pack die Badehose ein". Das Wetter spielte perfekt mit und so eröffnete die Volksschule das 'Fest mit dem Lied „Schule sei nicht traurig, wir machen Urlaub". Der Kindergarten führte einen schwungvollen Sommertanz nach der Melodie „Itzi Bitzi Strandbikini" auf und anschließend hatten die Schüler viel Spaß an den einzelnen Spielestationen, die fast alle mit Wasser zu tun hatten.

Die fleißigen Damen des Elternvereins sorgten für Essen und Trinken und unterstützten die Schule auch während des Schuljahres tatkräftig. Dafür bedanken sich Schüler, Eltern und Lehrer sehr herzlich.
Wir bedanken uns ebenso bei den vielen Sponsoren - sowohl Firmen als auch Privatpersonen - für die vielen Spenden im abgelaufenen Schuljahr.

● Die Schulleitung und die Lehrer bedanken sich bei allen Eltern für die Unterstützung und Hilfe beid den vielen Aktionen während des ganzen Schuljahres und wünschen allen Schülern schöne und erholsame Ferien sowie den Schülern der 4. Klasse alles Gute auf dem weiteren Schulweg.

Schnappschüsse aus dem Schuljahr – 1: Kletterpark Retzhof; 2: Peter Rosegger's Waldbauernbua; 3: Wildfütterung; 4: Danke für die Jause; 5: Flurreinigung; 6: Die Schüler der 4. Klasse; 7: Waldspiele; 8: Nachmittagsbetreuung; 9: Turnstunde mit Hopsi Hopper, 9: Kartoffelsuppenköche.

Die Mitglieder des neuen Vorstandes und Fraktionsmitglieder.

Ortsparteivorstand der ÖVP neu gewählt

Innerhofer bestätigt

Beim Ortsparteitag der ÖVP im Buschenschank Schneeberger konnte Ortsparteiobmann und Vize-Bgm. Siegfried Innerhofer viele Parteimitglieder und auch Bezirksparteiobmann LAbg. Peter Tschernko begrüßen.

Bei diesem Parteitag hatten alle Mitglieder die Möglichkeit sich als neue Kandidaten für den Ortsparteivorstand einzubringen. Im Sinne des neuen Demokratiebewusstseins gab es auch die Möglichkeit anstehende Probleme zu diskutieren. Abschließend fand die Wahl des neuen Ortsparteivorstandes statt. Dabei wurde Vize-Bgm. Innerhofer in seiner Funktion als Ortsparteiobmann bestätigt. Daneben wurden Bgm. Alfred Lenz, Josefine Ornig und Martin Posch als Stellvertreter, sowie Gerhard Knippitsch, VDir. Wolfgang Malli, Walter Pressnitz, Ing. Albert Sladek, Anja Leitgeb, Helmut Neumann, Alois Krammer, Thomas Hartlieb und Christian Primus in den Vorstand gewählt.

Mit diesem neuen und verjüngten Team wird die Ortsgruppe der ÖVP Heimschuh in Zukunft für unsere Gemeinde und somit für die Bevölkerung arbeiten.

Mein Anliegen

„Positive Anliegen sind der beste Motor für die Gesellschaft"! Unter diesem Motto wurde der Verein „Anliegen für Österreich" und die Plattform **www.mein-anliegen.at** gegründet.

Mag. Michaela Steinacker, die Obfrau dieses Vereines meint: „Politik betrifft uns alle. Sie schafft die Rahmenbedingungen für's Leben, für unsere Arbeit, Ausbildung und Lebensqualität. Umso wichtiger ist es, dass alle, ganz im Sinne der Demokratie, mitreden können. Zu diesem Zweck haben wir hier eine Austauschplattform zwischen BürgerInnen und PolitikerInnen gegründet, in der die Bevölkerung motiviert werden soll, ihre Anliegen für eine positive Zukunft Österreichs zum Ausdruck zu bringen."

In Diskussionsrunden mit Politikern, u.a. auch mit Dr. Michael Spindelegger, wurde über Richtungen diskutiert, die notwendig sein werden um Österreich weiter zu bringen. Dabei stand wieder einmal das Problem des gegenseitigen Vertrauens im Mittelpunkt. In einem funktionierenden, demokratischen Staat müssen das Volk und die Politiker miteinander arbeiten und füreinander da sein. Das ist nicht immer so, und deshalb muss es unser Ziel sein, diese drohende und teilweise bestehende Kluft durch den Aufbau eines gegenseitigen Vertrauens zu überwinden.

Was können Sie dazu beitragen? Es ist ganz einfach! Unter www.mein-anliegen.at haben Sie die Möglichkeit ihre Anliegen betreffend die Zukunft Österreichs, an die Politik heranzutragen. Alle, auf dieser Homepage veröffentlichten Anliegen werden in der Folge gesammelt und in einem Buch unter dem Titel: „Anliegen für Österreich" zusammengefasst. Alle Verfasser, die mit ihrem Beitrag ihr politisches Engagement für Österreich dokumentiert haben, erhalten nach Abschluss dieser Initiative ein persönliches Exemplar. Die Gründer dieser Plattform erklären einstimmig, dass diese unabhängig sei. „Wir haben eine ganz klare Meinung und vertreten diese auch öffentlich. Wir sprechen uns für eine zukunftsbejahende Politik, die unsere Anliegen ernst nimmt und damit für Dr. Michael Spindelegger, einen Politiker mit Weitblick aus. Wir hoffen, dass es viele Österreicher und Österreicherinnen gibt, die aktiv an einer Zukunft unseres Landes mitarbeiten wollen."

Infos unter e-mail: info@mein-anliegen.at oder 0676/4902062

verkauf . verlegung fliesen REINEGGER
bad sanitär wellness REINEGGER
Sanitär und Fliesen
IHR NEUES ★★★★★ 5-STERNE BAD
Bad-sanierung: in 14 Tagen fertig!
Alles aus einer Hand:
★ Installateur
★ Elektriker
★ Fliesenleger
★ Maler
★ Maurer
www.fliesenprofi.co.at
GRAZ Herrgottwiesg. 119 T 0316 / 243960
LEIBNITZ Baierstraße 20 T 03452 / 71686

MEIN ANLIEGEN FÜR ÖSTERREICH
UND WAS IST IHR ANLIEGEN FÜR ÖSTERREICH?
www.mein-anliegen.at

BEZAHLTE ANZEIGE

45 Jahre Frauenbewegung Heimschuh

Links: Bei der 45-Jahr-Feier. Rechts: Patenkind Bernadette wurde 60 Jahre jung.

BEZAHLTE ANZEIGE

45 Jahr-Feier

Am 17. März fand die Feier zum 45-jährigen Bestehen der Frauenbewegung Heimschuh mit einer Heiligen Messe in der Schutzengelkirche und anschließender Agape in der Schutzengelhalle statt.
Bezirksleiterin Maria Wyss, Bgm. Alfred Lenz, und Obfrau Josefine Ornig bedankten sich für die gute Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb des Vereines. Ehrenobfrau Theresia Posch hatte entsprechende Vorarbeiten geleistet, sodass man sich bei der eigentlichen Feier nicht nur an all die Arbeit und Mühe bei der Vereinsarbeit, sondern auch an die schönen Stunden, vor allem bei den zahlreichen Ausflügen erinnern durfte. Alle Gründungsmitglieder erhielten als Dankeschön je einen Blumenstrauß überreicht.

Termin-Aviso

Am Donnerstag, **8. August** findet am Schratl-Platz wieder der **„Schratl-Strudel-Tag"** statt.

Von **August bis September** bietet Frau Renate Strohmaier einen **Töpferkurs** (Keramik) an.
Interessierte melden sich bitte bei **Waltraud Lackner** unter **Tel.: 0650/5208229**

Geburtstag von Patenkind Bernadette im Föhrenhof

Im April feierte unser Patenkind Bernadette im Föhrenhof seinen 60. Geburtstag. Mit Rücksicht auf Bernadettes Gesundheit war es nicht möglich mit ihr, so wie vorgesehen, einen Ausflug zu unternehmen. Deshalb wurde im Föhrenhof bei Torte und Kaffee ausgiebig gefeiert und wurden gemeinsam alte Schlager gesungen. Mit dem Gefühl, hier Freude geschenkt zu haben, gingen wir mit der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen auseinander.

Bezirkskegeln in Lebring

Beim diesjährigen Bezirkskegeln der ÖFB nahmen zwei Gruppen aus Heimschuh teil und belegten den 2. und 6. Platz. Im Einzelwettbewerb belegten beide Gruppen den vierten Platz. Anschließend fand im GH Koschak ein gemütlicher Abschluss mit einem Abendessen statt. Diese gelungene Veranstaltung soll, auf allgemeinen Wunsch, im nächsten Jahr wieder besucht werden.

Muttertagsausflug

Dieser führte am 27. April nach Bistrica ob Sotli, unserer Partnergemeinde in Slowenien. Danke an Herrn Anton Koschak für die perfekte Reiseleitung und an Bgm. Alfred Lenz und Vize-Bgm. Siegfried Innerhofer für die Koordination dieses Ausfluges. Unterwegs, in der Nähe der Therme Olimje, hielten wir in der Kapelle des gleichnamigen Klosters eine kurze Muttertagsandacht, verbunden mit einem Gebet für alle verstorbenen Mitglieder.
Danach wurde das Minoritenkloster, in dem sich eine alte von Mönchen geführte Kräuterapotheke befindet, besichtigt. Begleitet von den Wünschen der Padres besuchten wir anschließend eine Schokoladenmanufaktur sowie eine Brauerei, wo man verschiedene Sorten von Bier verkosten konnte. Als Gastgeschenk für den Bürgermeister von Bistrica ob Sotli, Herrn Franjo Debelak, überreichten wir das Buch „Das Kulinarische Erbe der Alpen". Zum Abschluss gab es dann bei einer Weinverkostung noch ein Treffen mit dem dortigen Frauenverein „Aijda".
Anschließend tauschten wir untereinander Rezepte aus und verständigten uns, wegen der fehlenden Sprachkenntnisse, mit Händen und Füßen. Frau Irmgard Tilg, die Slowenisch relativ gut beherrscht, fungierte dabei immer wieder als Dolmetsch. Um sich leichter verständigen zu können, wollen wir im Winter einen Slowenischkurs anbieten.

Beim Kegeln.

Bgm. Franjo Debelak freute sich über das Gastgeschenk.

Elektro Aktuell – Tipps vom Profi

PROMOTION

Erst die Hitze, dann die Blitze – so behalten Sie beides vor der Tür

„Chef, wir brauchen eine Klimaanlage. Wegen der Hitze sinkt die Arbeitsleistung von Tag zu Tag." Was nun? Eine Außeneinheit bedeutet stets Umbauarbeiten und so finden häufig mobile Klimageräte Einzug in Büro und Wohnbereich – doch die Voraussetzungen müssen stimmen. Die heiße Abluft muss nach außen gelangen und die Länge des Abluftschlauchs darf dabei nicht verlängert werden - der Schlauch wirkt sonst als Heizkörper. Die Zuluft wird am besten aus dem Gang oder Vorzimmer angesaugt: stammt sie direkt aus dem warmen Außenbereich, wird die meiste Energie bereits zum Kühlen der angesaugten Frischluft verwendet. Die Wirkung des Klimagerätes ist dann nicht besser, als die eines Tischventilators. Selbst das Spitzenmodell unter den Ventilatoren ist hier preiswerter. Die Leistung des Gerätes muss der Raumgröße, sowohl der Anzahl an Arbeitsplätzen, als auch Elektrogeräten, der Beleuchtung und der Art und Stärke der direkten Sonneneinstrahlung angepasst werden. Damit die Unbehaglichkeit des Luftstroms nicht zu groß wird, sollte die Leistung nicht größer als 80W pro Quadratmeter sein. Es müssen also zahlreiche Voraussetzungen stimmen, damit ein mobiles Klimagerät den gewünschten Effekt erzielt.

Grundsätzlich ist es viel sinnvoller die Wärme gar nicht erst in das Gebäude zu lassen. Außenjalousien, insbesondere mit intelligenter Steuerung, bieten komfortable Lösungen für Büroräume, Wohnbereiche und für Wintergärten. Helligkeitssensoren setzen die Beschattungsanlage je nach Tageszeit automatisch in Gang. Glasfronten unterschiedlicher Himmelsrichtungen können separat gesteuert werden, ohne Kurbel, ohne Leine. Auf Wunsch oder im Winter wird die Beschattungsautomatik per Tastendruck ausgeschaltet. Regen- und Windsensoren sorgen dafür, dass Jalousien bei Wärmegewittern und stürmischen Unwettern keinen Schaden erleiden. Sie werden selbstständig und rechtzeitig hochgefahren.

Wussten Sie, dass es im Juli 2012 in der Steiermark fast 30.000 Blitzereignisse gab? Acht Blitzortungssensoren in ganz Österreich registrieren Gewitterblitze mit einer Genauigkeit von einigen hundert Metern. Die Blitzstatistik des Gemeinschaftsprojekts ALDIS kann unter http://www.aldis.at von jedermann abgerufen werden. Auch wenn auf die Fläche der Steiermark die Anzahl der Blitze gering erscheint, können sie sich über das Energieversorgungsnetz ausbreiten und erreichen somit zahlreiche Stromanschlüsse in der Umgebung. Der sogenannte indirekte Blitzschlag ist eine sehr häufige Ursache für den Ausfall von Elektrogeräten. Das Risiko des indirekten Blitzschlages wird durch den Einsatz von Überspannungsableitern erheblich reduziert. Ein Überspannungsschutz ist Pflicht in Neuinstallationen und kann in bestehenden Anlagen vom Fachmann leicht nachgerüstet werden. Mit einem Blick in Ihren Verteiler können Sie feststellen, ob Ihre Elektrogeräte geschützt sind, oder nicht. Der Überspannungsschutz weist einen Indikator auf, beispielsweise ein grünes Feld, das anzeigt ob der Schutz noch wirksam ist. Ist die Anzeige rot, so hat der Schutz angesprochen und wurde dadurch zerstört, höchstwahrscheinlich durch einen indirekten Blitzschlag. Er kann auch nicht wieder eingeschaltet werden, sondern muss vom Fachmann durch einen neuen ersetzt werden. Wird dadurch auch nur ein defektes Kleingerät vermieden, haben sich die Anschaffungskosten schon mehrfach rentiert. Es berät Sie gerne, Ihr Fachmann in der Nähe.

Krammer Elektrotechnik GmbH. & Co KG

KRAMMER
ELEKTROTECHNIK GMBH & CO KG
8451 HEIMSCHUH 204
TELEFON 03452/86555 • FAX 03452/86555-4
WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT

Künstlerisches

Panoramagalerie

Seit Jahren findet alljährlich auf dem Königsberg, rund um die Keltentaverne ein internationales Maler- und Bildhauersymposium statt. Die dabei entstandenen Skulpturen wurden anschließend im Zuge der Panoramagalerie Sulmtal der Öffentlichkeit präsentiert und sind Zeugen einer recht interessanten künstlerischen Tätigkeit im südsteirischen Raum. Diese Veranstaltung unter der Leitung von Bildhauer Richard A. M. Gert gibt es heuer aber nicht am gewohnten Ort, am Königsberg.

Anlässlich der 850 Jahr-Feier der Gemeinde St. Veit am Vogau, findet dieser Workshop mit den Künstlern Anka Krasna, Franz Donner, Isolde Leinholz, Richard A.M. Gert, Mesi List und Karin Westreicher gemeinsam mit den Workshopteilnehmern Ilse Bernecker und Jörg Roskaric in der Zeit vom 5. bis 9. August im alten Gemeindeamt statt. Der Eintritt ist frei.

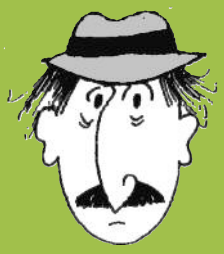
Die Abschlusspräsentation mit anschließendem Konzert findet dann am 9. August im Kulturzentrum der Gemeinde St. Veit am Vogau statt.

Termin-Aviso

„Workshop"
Wann: 5. bis 9. August im alten Gemeindeamt

„Abschluss-Präsentation mit Konzert"
Wann: 9. August im Kulturzentrum St. Veit am Vogau
(Näheres siehe unten)

Kasimir Woazpecker



Da hab i aber g'schaut: Mei Frisörin, de was ma immer die Haar schneid't, hat si jetzt komplett umgstöllt. Erstens passt sie beim Haarschneiden auf'n Mondkalender auf und a sonst ist bei ihr hiaz alles Natur pur!
Wär gar net so schlecht, hab i ma denkt, wenn si a andere dran halten tat'n. Des viele Fast Food macht die Menschen net g'sünder. Dort soll'tats a hoaß'n: Z'RUCK ZUR NATUR.

Spannende Tage im Kindergarten

Wandertag

„Das Wandern ist des Müllers Lust ..." Unter diesem Motto führte der diesjährige Wandertag am 13. Mai beide Gruppen zur Familie Matschinegg nach Nestelberg. Mit guter Laune, bestens ausgerüstet und bei idealem Wanderwetter marschierten die Kinder mit ihren Eltern nach dem Morgenkreis los. Bei einem Wiesenpicknick konnten sich alle Kinder mit Grillwürstel und Knoblauchbrot stärken. Die Kinder durften die Gartenspielsachen von Tina ausgiebig ausprobieren. Die Buben waren vom Fußballspielen begeistert, sämtliche Fahrzeuge wurden getestet und die Mädchen „kochten" in der Puppenküche.
Zu Mittag ging es wieder zurück in den Kindergarten.

Im Tierpark Preding gab's jede Menge zu sehen.

Es war ein schöner Wandertag. Die Kinder und das Kindergartenteam möchten sich auf diesem Wege nochmals bei Familie Matschinegg für die Gastfreundschaft recht herzlich bedanken.

Ausflug zum Tierpark Preding

Am 28. Mai fuhren die Kindergartenkinder und einige Eltern mit dem Bus zum Tierpark nach Preding. Für viele Kinder war es ein tolles Erlebnis, weil sie das erste Mal mit einem großen Bus mitfahren konnten.
Die Kinder konnten eine Vielzahl von Tieren wie Schildkröten, Strauße, Affen, Ziegen, Hasen, Meerschweinchen und noch vieles mehr unterteilt nach deren Herkunftsländer kennenlernen. Wer sich traute, durfte auch einige Tiere füttern und vorsichtig streicheln.
Die Zeit verging wie im Fluge und so endete ein erfahrungsreicher Vormittag für Groß und Klein viel zu schnell.
Für die finanzielle Unterstützung bei den Buskosten bedankt sich das Kindergartenteam bei Bankstellenleiter Franz Kainz von der Raiffeisenbank Heimschuh.

Zuerst führte der Wandertag in den Wald....

...und dann wurde ordentlich gepicknickt.

RACK
Weingut und Buschenschank
Familie Held / Neumann
8451 Unterfahrenbach 89
Telefon und Fax 03456/2672

Beratung, Verkauf, Verlegung
Bädersanierung
FLIESEN
KRATZER
A-8451 Heimschuh, Muggenau 5
Tel./Fax 03452/83845

Serie: Unsere Wirtsleut'

Heimische Gastlichkeit

In der Reihe: Heimische Gastlichkeit wollen wir hier Betriebe vorstellen, die um das leibliche Wohl der Gäste besonders bemüht sind. War es zuletzt das Gasthaus Wellas, so ist es diesmal das Gasthaus Schneeberger. Von Leibnitz kommend liegt das Gasthaus Schneeberger unmittelbar vor dem SPAR-Markt am gleichnamigen Fischteich. Hier sind Sie richtig, hier finden Fischliebhaber, aber auch Freunde einer traditionellen, steirischen Küche alles was das Herz begehrt. In einem freundlichen Ambiente ist es auch möglich, hier Firmen- und Familienfeiern, Taufen aber auch Hochzeitsfeiern zu veranstalten. Von gegrillten Kalamari über verschiedene Muscheln in Weinsauce bis hin zum Saiblingsfilet oder dem gratinierten Lachssteak zaubert Norbert Schneeberger, unterstützt von seinem Sohn Michael die leckersten

Gerichte. Aber auch Spezialitäten vom Schwein oder vom Rind, stehen auf der reichhaltigen Speisekarte. Bekannt sind auch die reschen Backhendl, die Sie auf Wunsch nach vorheriger Bestellung mit nach Hause nehmen können. Darüber hinaus betreibt er jeden Donnerstag auch einen Stand beim Heimschuher Schrateln, wo er mit gegrillten Schweinsripperln, seinen Wienerschnitzeln und den bekannten Schnitzelsemmeln kulinarisch im Mittelpunkt steht.

PROMO-AKTION

mmmh.... GH Schneeberger

Seniorenverein auf großer Fahrt

Frühling ist Ausflugszeit!

Immer wieder gelingt es Obmann Christian Resch interessante Ausflüge zu organisieren. Diesmal ging der erste Ausflug nach Raaba zur dortigen Farina-Mühle. Aufgeteilt in zwei Gruppen, wurden wir durch den Betrieb geführt und erfuhren interessante Details.

Ursprünglich war die 1919 gegründete Mühle recht primitiv und erst 1924 wurde sie als Lohnmühle geführt. Der große Aufschwung begann aber nach 1950, als man begann, Durumweizen zu vermahlen. Heute erzeugt die Mühle in 24 Stunden an die 60 Tonnen Mehl.

Zur Erinnerung an diese lehrreiche Führung erhielt jeder ein kleines Mehlsortiment geschenkt. Dieser Tag fand in der Sulmtaler Stub'n i Kitzeck seinen gemütlichen Abschluss. Beim zweiten Ausflug am 8. Mai ging es nach Frauental zur Biohof-Käserei Deutschmann. Diese Käserei verarbeitet nicht nur die Milch von 30 eigenen Kühen, sondern bekommt auch Milch von einem benachbarten Bauern zugeliefert. Täglich werden so an die 1000 Liter Milch zu Käse, der in einem eigenen, 200 Jahre alten Keller, heranreifen kann. Ein Film über die Käseproduktion und eine Käseverkostung bildeten den Abschluss der Führung. Mit einem Buschenschankbesuch im Buschenschank Fröhlich in Altenberg klang dieser „kulinarische" Nachmittag recht lustig aus.

Die dritte Ausfahrt am 5. Juni führte ins Burgenland nach Neusiedel bei Güssing. Nach dem Mittagsessen im GH Vollmann fuhren wir weiter nach Fürstenfeld zum Museum „Pfeilburg" (s. Foto rechts oben), dem eigentlichen Stadtmuseum. In diversen Sonderschauen wird unter anderem die Geschichte der Tabakproduktion, unter dem Titel „Kruzitürken" die Türkenzeit und auf 700 m² ein Rückblick über die Stadtentwicklung präsentiert.

Den Abschluss der Fahrt bildete ein Besuch im Buschenschank Nagel.

Ausflug nach Frauental

Maria Posch feierte ihren 90-er. Obmann Resch u. Subkassier M. Jausner gratulierten.

Voller Einsatz in Großklein

Gute Leistung der Feuerwehrkameraden

49. Landesfeuerwehr-leistungsbewerb in Stainz

Das malerische Stainz im Bezirk Deutschlandsberg bildete am 21. und 22. Juni die Kulisse für den Höhepunkt der steirischen Feuerwehren im Jahreslauf des Landesfeuerwehrverbandes. Tausende Florianis, hochrangige Feuerwehroffiziere, zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und dem öffentlichen Leben sowie zivile Besucher fanden sich in diesen zwei Tagen zum 49. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb und zum 129. Landesfeuerwehrtag ein.

Nach der Eröffnungszeremonie konnte bei hochsommerlichen Temperaturen Landesbewerbsleiter OBR Johann Hönigschnabl zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen. Präsident des ÖBFV Albert Kern eröffnete nach kurzen Grußworten der Ehrengäste den 49. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb und wünschte den Teilnehmern viel Erfolg.

Der Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb in Stainz versprach jede Menge Unterhaltung und Spannung, wenn es bei optimalen Wettkampfbedingungen um Meter und Sekunden auf der Bewerbsbahn und beim Staffellauf ging.

Über 400 Bewerbsgruppen von knapp 200 steirischen Feuerwehren haben sich in den letzten Wochen und Monaten sehr intensiv auf die größte steirische Feuerwehrveranstaltung vorbereitet, um für hervorragende Leistungen und spannende Wettkämpfe zu garantieren.

So auch die 9 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heimschuh, die sich durch gute Vorbereitung (unter anderem bei der Teilnahme am Bereichsfeuerwehrleistungsbewerb in Großklein) einen guten Platz im Mittelfeld der „Königsdisziplin - Bronze A" sichern konnten.

Als erster Gratulant direkt vor Ort zeigte sich HBI Karl Posch sehr begeistert über die Leistungen der Heimschuher Bewerbsgruppe.

Die Teilnehmer v.l.n.r. (s. re. Foto oben): vorne Heribert Mörth, Christian Primus, Kevin Welles, Ferdinand Sauer, Martin Posch hinten: David Teissl, Sebastian Reich, Patrick Schweinzger, Alexander Hierzer

„Feuerwehr-Matura": 37. Bewerb um das FLA Gold

Die Königsdisziplin im Einzelbewerbswesen in Feuerwehrkreisen schlechthin, ist der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Dieser fand am 13. April in der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring statt. 92 Bewerber sind angetreten, darunter von unserer Wehr auch LM d. F. Ferdinand Sauer.

In insgesamt sieben Prüfungen ist von den TeilnehmerInnen umfangreiches Fachwissen gefordert. Löschwasserberechnungen, einsatztaktisch richtiges Vorgehen bei technischen Einsätzen und Brandeinsätzen, Brandschutzpläne, das Formulieren und Geben von Befehlen als auch das Verhalten

SCHNEEBERGER
WEINGUT
&
BUSCHENSCHANK
A 8451 Heimschuh · Pernitsch 19
Tel. +43 (0) 3452 / 83934
schneeberger.weine@aon.at
www.weingut-schneeberger.at

Dachstühle - Kaltdächer
Dachgeschoßausbau
Carports - Wintergärten
Holzbau WATZ e.U.
A-8451 Heimschuh
Muggenau 5
Tel./Fax. 03452/75965
Mobil. 0664/4426699

Gasthaus WELLAS
Wellas Helmut u. Brigitte
8451 Heimschuh 100
Tel.: 03452/82636

FLA Gold-Bewerb

HR Dr. Kurt Kalcher gratuliert LM d. F. Ferdinand Sauer zum Abzeichen in Gold im FLA Bewerb.

vor der Gruppe sind Teile des Prüfungsportfolios. Theoretisches Wissen - zu einem aus mehreren Hundert Fragen starken Katalog - in Bezug auf das Feuerwehrwesen sowie die Prüfungsstation „Ausbildung in der Feuerwehr" mit lernpsychologischen und didaktischen Hintergründen runden das Anforderungsprofil für das FLA Gold ab.

„Auf das „FLA-Gold" haben sich die 92 BewerberInnen wochenlang vorbereitet berichten der Bewerbsleiter für das FLA in Gold, Brandrat Josef Hager, sowie sein Stellvertreter, Landesbewerbsleiter Oberbrandrat Hans Hönigschnabl. „Den Bewerbern und Bewertern kann gar nicht Dank genug ausgesprochen werden", zeigen sich Hager und Hönigschnabl unisono überzeugt, „denn zusätzlich zu den täglichen Anforderungen an Beruf, Familie und dem allgemeinen Feuerwehrdienst bringen sich hier Bewerber und Ausbilder über das normal übliche Maß hinausgehend ein, ohne auch nur einen Cent dafür zu erhalten".

Das erworbene Fachwissen wird fortan von den KandidatInnen im Feuerwehrdienst für die Gesellschaft, für die Mitmenschen perfekt eingesetzt werden, zeigt sich die Bewerbsleitung überzeugt.

Dank der hervorragenden Vorbereitung im Vorfeld zur Prüfungsabnahme durch Bewerter- und Ausbildnerteams erreichten 80 Bewerber der steirischen Feuerwehren ihr Bewerbsziel und haben im Rahmen der Schlusskundgebung und Siegerverkündigung das begehrte Abzeichen von Landesfeuerwehrkommandant Präsident d. ÖBFV Albert Kern bekommen.

Nach einem anstrengenden Bewerbstag konnte LM d. F. Ferdinand Sauer das begehrte Leistungsabzeichen vom Leiter der Fachabteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung- Hofrat Dr. Kurt Kalcher in Empfang nehmen.

Die Kameradinnen und Kameraden der freiwillige Feuerwehr Heimschuh gratulieren recht herzlich zu dieser herausragenden Leistung!

Nachruf Renate Keiml

● Tief betroffen erreichte uns am 13. Mai die Nachricht, dass Renate Keiml, ehemalige Lehrerin an der Volksschule Heimschuh in den frühen Morgenstunden wenige Tage nach ihrem 50. Geburtstag verstorben ist.

Frau Keiml, geborene Waltl, war zwar nur im Schuljahr 1994/95 an unserer Schule, aber wegen ihrer freundlichen Art nicht nur den Kindern gegenüber sondern auch bei den Kolleginnen, ihrer Kompetenz und ihrem Engagement für die Öffentlichkeit ungemein beliebt. Auf Bezirksebene war sie jahrelang Mitglied des pädagogischen Ausschusses, wo sie sich besonders um die neuen Lehrformen, die verbale Beurteilung und das Medium Film im Sachunterricht verdient gemacht hat. Vor allem ihre Musikalität und ihre Kraft, andere zu begeistern, befähigten sie, in dem einen Jahr in Heimschuh das Schulleben ungemein zu bereichern.

Später war sie an der VS Wagna tätig. In Wagna fand auch die Verabschiedung in Form eines Wortgottesdienstes statt.

OSR Hans Gschwantler

Stellenausschreibung – Wanderführer/in

Viele Gäste besuchen das Südsteirsiche Weinland, gerade an den Wochenenden wird verstärkt nach Personen gefragt, die die Gäste zu Fuß, mit dem Rad oder E-Bike begleiten.

Sie haben daran Interesse, eine Ausbildung als Wanderführer oder Sportpädagoge und dgl. dann bewerben Sie sich bitte unter **SÜDSTEIERMARK Tourismus im Naturpark – 8463 Leutschach, Hauptplatz 2 – Telefon: 03454/707010 oder 0664/4600765**

Tischlerei Herd
8451 Heimschuh 03452/824 10
Planung, Beratung und Ausführung von Stiegen, Türen und sämtlichen Möbeln

Shell Station Orell
8451 Heimschuh 4
Tel. 03452 / 83 57 6
Shop - Café - Trafik - Carwash

Die glückliche Gewinnerin des Geschenkkorbes beim Muttertagskonzert, Jolanthe Büchsenmeister.

Eine Sprache, die jeder versteht – Musiker

Konzertwertung in Leibnitz

Nervenkitzel, harte Probenarbeit und viele investierte Stunden haben sich gelohnt. Der Musikverein Heimschuh hat am 21. April beim Konzertwertungsspiel in Leibnitz teilgenommen. Die MusikerInnen traten mit dem Pflichtstück „The Miners Rhapsody", dem Wahlstück „Dakota" und dem Marsch „Berglandkinder" in der Klasse B an. Erfreulicherweise konnte unter der Leitung von DI Karin Hofer ein Ergebnis von 90,72 Punkten erzielt werden. Karin Hofer leitet den Klangkörper seit 2011 und konnte bei ihrem ersten Wertungsspiel mit einer eigenen Kapelle die höchste Punkteanzahl aller teilgenommenen B-Kapellen des Bezirkes Leibnitz erreichen. Die Musiker sind sehr stolz und freuen sich über dieses Ergebnis.

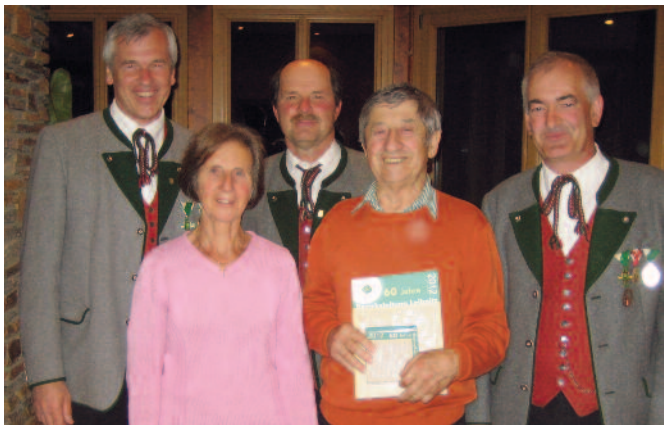
Dirigentenmeisterkurs

Kapellmeisterin DI Karin Hofer hatte die große Ehre, am ÖBV Dirigentenmeisterkurs in Ossiach teilzunehmen. Nach einem harten Auswahlverfahren wurden aus allen Bewerbern und Bewerberinnen zwei ausgewählt, die zu einem Vorbereitungswochenende eingeladen wurden. Jeder Kandidat musste ein Pflichtstück dirigieren. Dort wurde entschieden, wer in den Kurs (A1) mit der Militärmusik Kärnten und wer mit einem Praktikumsorchester (A2) in Ossiach arbeiten durfte. Karin Hofer hat es geschafft, die Steiermark im A1 Kurs vertreten zu dürfen. Pro Bundesland wurde für diesen Kurs nur ein Kandidat ausgewählt. Eine ganze Woche lang arbeitete sie mit der Militärmusik Kärnten, unter den Instruktionen und Verbesserungsvorschlägen von Prof. Maurice Hamers. Dem ging ein langes und intensives Eigenstudium des Pflichtwerks, „Chakra" von Maurice Hamers, und der restlichen Werke voran. „Das Arbeiten mit einem Berufsorchester war eine besondere Herausforderung für mich", meinte Karin Hofer rückblickend. Gekrönt wurde der Dirigentenmeisterkurs mit einem Abschlusskonzert im Alban-Berg Saal im Stift Ossiach. Der Musikverein Heimschuh ist sehr stolz auf seine Kapellmeisterin und wünscht ihr, dass sie auch zukünftig ihre Motivation nicht verliert.

Für die Senioren gab's ein Ständchen.

Kids for Wuzzlertisch

Am 7. Juni veranstaltete die Jugend des Musikvereines ein Konzert unter einem besonderen Motto. Passend zum Länderspiel Österreich gegen Schweden, das an diesem Tag ausgetragen wurde, drehte sich an diesem Abend alles um den Fußball. Gekleidet in Fußballdressen präsentierte das Jugendorchester, unter der Leitung von Carina Nistl, ein buntes Programm vom modernsten Pop bis zum altbewährten Bozener Bergsteiger Marsch. Mit Fußballwitzen über Krankl, Polster & Co wurde das Programm aufgeheitert. Nach dem Konzert gab es Brötchen und Kuchen für die zahlreichen Besucher. Mit dem Reinerlös dieses Konzerts wird ein Wuzzlertisch für den Pausenraum angekauft. Die Proben sind sehr zeitintensiv und wer viel probt, muss auch hin und wieder eine Pause machen. Diese werden nun noch lustiger und vor allem sportlicher gestaltet werden, was eigentlich der Grund für diese Konzertveranstaltung war. Die Jugend bedankt sich für die Spendenfreudigkeit der Besucher. Der Musikverein ist stolz auf das Engagement der Jugend und bedankt sich besonders bei Carina Nistl und dem gesamten Jugendteam.



Links: Johann Wohlmuth feiert den 70. Geburtstag. Johann Schrotter wurde 75 Jahre jung. Gratulation!

begeisterten bei Auftritten Jung und Alt

Muttertagskonzert

Am 11. Mai sind viele der Einladung zum traditionellen Muttertagswunschkonzert in die Schutzengelhalle gefolgt. Unter der Leitung von Frau Kapellmeister DI Karin Hofer boten die Musiker ein bunt gemischtes Konzertprogramm. Die Bläserklasse der mo-haring, unter der Leitung von Joachim Krottmaier, trat im Rahmen des Muttertagskonzerts zum ersten Mal vor großem Publikum auf und gab einige Stücke zum Besten.

Als besonderer Höhepunkt gilt jedes Jahr der Auftritt der Volksschulkinder. Sie präsentierten unter der Leitung von Frau OL Brigitte Kainz amüsante Texte und herzliche Lieder. Besonders große Aufmerksamkeit schenkten die Besucher den Texten zu den nostalgischen Bildern von charakteristischen Bauten in Heimschuh. Moderiert wurde das Konzert von Präsident Gerhard Hartlieb.

Der Musikverein bedankt sich recht herzlich bei der Bevölkerung für die Spendenfreudigkeit und bei Frau OL Brigitte Kainz für die liebevolle Betreuung und Vorbereitung der Beiträge der Volksschulkinder.

Frühschoppen in Heiligenkreuz am Waasen

Am 16. Juni wurde der Musikverein nach Heiligenkreuz/W. zur „Stiefingtaler Klangwolke" eingeladen. Karin Hofer machte es sichtlich Spaß, mit den Heimschuhern in ihrer Heimatgemeinde ein dreistündiges Frühschoppenkonzert zu spielen, welches mit Applaus reich beschenkt wurde. Ein Dank an alle mitgereisten Fans aus Heimschuh.

Schratl-Konzert

Wie jedes Jahr durfte der Musikverein auch heuer wieder einen Schratlabend mitgestalten.

In Form eines Dämmerschoppens anlässlich des Tages der Blasmusik spielten die MusikerInnen am 27. Juni ein wunderschönes Konzert. Die MusikerInnen bedanken sich recht herzlich bei der Schratlgesellschaft für die anschließende Bewirtung.

Die Musikjugend nach dem Wuzzler-Konzert.

Gratulationen

Am 26. April durfte eine Abordnung des Musikvereins Heimschuh seinem unterstützenden Mitglied Herrn Johann Wohlmuth zum 70. Geburtstag gratulieren.

Ebenfalls sprach eine Abordnung des Vereins Herrn Johann Schrotter, seine Glückwünsche zum 75er aus.

Die Musiker des Musikvereins wünschen ihren unterstützenden Mitgliedern viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

Muttertagsständchen im Pflegeheim

Am Muttertag machten Martin Perstel und seine Tochter Marlen den Bewohnern im Pflegeheim Heimschuh eine besondere Freude. Sie verschönerten ihnen diesen Tag, in dem sie einige Ständchen auf dem Saxophon und dem Tenorhorn spielten. Auch Ehrenschriftführer Rudolf Scherübl war sichtlich begeistert von ihrer Musik.

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft
Bezirksdirektor
Johann-Harald Uedl
Mobil 0664-38 31 223
Inspektor
Florian Uedl
Mobil 0664-88 59 4443
8451 Heimschuh 66
www.grawe.at

Theater in Heimschuh ...im Presskeller!

Nach dem großen Erfolg der Aufführungen im Pfarrsaal in Heimschuh, fanden, wie angekündigt, vom 21. bis 23. Juni drei Aufführungen unseres Stückes: „...und immer lockt das Paradies" im Weingut der Familie Schneeberger statt.
Nachdem wir nicht nur mit den Bühnenelementen und dem schweren Podest, sondern auch mit sämtlichen Sesseln aus dem Pfarrsaal - also sozusagen mit „Sack und Pack" nach Pernitsch übersiedelt waren, ging's an die Adaptierung des Presskellers. Diese echt große Halle musste mit einem schalldämmenden Flies entsprechend verkleinert werden, wobei natürlich die notwendigen Sicherheitsstandards einzuhalten waren. Auch die Ausleuchtung war ein Problem, das durch drei neue Scheinwerfer gelöst wurde.
Nach zwei intensiven Proben war es dann am Freitag, dem 21. Juni um 20 Uhr soweit: Das „Theater im Presskeller" hatte Premiere. Kurz gesagt, der Erfolg war wirklich großartig.
Das Publikum ließ sich von den Darstellern so richtig mitreißen und spendete dann zum Abschluss frenetischen Beifall. Dieser ehrliche Dank an die Schauspieler entschädigt alle, die mitgeholfen hatten, für die viele Mühe, die mit dem Drumherum um das Aufstellen verbunden war. Trotzdem sind wir froh, dass die heurige Saison zu Ende ist, freuen uns aber schon jetzt, wenn es wieder heißt: Bühne frei, für das Theater in Heimschuh im kommenden Jahr.

Jugendlicher Schwung beim Maibaumaufstellen

Theater in Heimschuh

Auch in diesem Jahr übernahm die Landjugend wieder den Ausschank beim Theater. Von hier aus noch einmal ein herzliches Dankeschön an den Theaterverein, welcher der Jugend immer wieder dazu die Möglichkeit gibt.

Maibaumaufstellen

Bevor der Maibaum aufgestellt werden konnte, musste er erst einmal mit viel Mühe aus dem Wald geholt werden, denn der Wipfel sollte schließlich nicht abbrechen. Der Baum wurde heuer von der Familie Sauer aus Nestelberg gespendet. Dort wurden auch die Schnitzarbeiten gemacht. Vielen Dank an dieser Stelle an die Familie Sauer, die nicht nur den Baum zur Verfügung stellte sondern uns auch während der Schnitzarbeiten mit Speis und Trank versorgte.
Die Hauptarbeit war das Schnitzen und Binden des Kranzes, was sehr viele Arbeitsstunden in Anspruch nahm. Was auch erwähnt werden sollte ist, dass jedes Wappen und jedes Muster von den Mitgliedern der Landjugend in Handarbeit und ohne fremde Hilfe in die Rinde des Baumes geschnitzt wurde. Durch die tolle Teamarbeit war aber auch diese zeitaufwändige Arbeit zu schaffen und so konnte der fertige Maibaum dann am 1. Mai in Richtung des Schratlplatzes transportiert werden. Natürlich gab es auch heuer wieder eine kurze Rast bei der Shell Tankstelle Orell. Astrid Orell spendete eine Kiste Bier, wofür wir uns recht herzlich bedanken. Nach der kurzen Pause machten wir uns dann aber wieder auf den Weg und der Baum konnte pünktlich am Schratlplatz aufgestellt werden. Die Zuschauer konnten dieses „Spektakel" bei herrlichem Wetter beobachten.

Ausblick

Am 20. Juli ist die nächste große Veranstaltung geplant. Pfarrer Krystian Puszka zelebriert um 18 Uhr eine Heilige Messe mit anschließender Fahrzeugsegnung (Autos, Traktoren, Motorräder, Fahrräder, etc.) am Schratlplatz.
Anschließend veranstaltet die Landjugend einen Dämmerschoppen, bei dem auch der Maibaum verlost wird. Der Maibaum wird natürlich wie jedes Jahr dann frei Haus an den Gewinner zugestellt. Musikalische Unterhaltung bieten auch heuer wieder die „Bergzigeuner".

Hauruck!

RMK STUDIO
Multimedia SAT und PC Handel
Domain und Webhosting
Service und Reparatur
robert@rmk-studio.at
www.rmk-studio.at
Tel. 0699/ 10 30 82 83

HARTLIEB
Ölmühle
www.hartlieb.at

Tennis-Meisterschaften 2013 noch im Gange

● Die Tennis-Meisterschaftssaison 2013 ist noch im Gange. Fast alle Mannschaften haben noch Spiele offen.

Die Damenmannschaft in der Landesliga B (zweithöchste Spielklasse Steiermarks) mit ihrer Mannschaftsführerin Sabine Resch hat alle Spiele bereits gewonnen.
Somit ist diese Mannschaft Meister der Landesliga B und spielt im nächsten Jahr in der Landesliga A, der höchsten steirischen Spielklasse. Gratulation an folgende Spielerinnen: Bianca Kamper, Bettina Resch, Sabine Resch, Katharina Mörth, Isolde Schick, Susanna Macher, Anna Knippitsch und Sarah Kernek.
Die Herrenmannschaft 55+ mit ihrem Mannschaftsführer Peter Hubmann hat ihre Spiele bereits fertig gespielt und den 6. Platz erreicht!

● **Jahreshauptversammlung**
Am Samstag, 6. April 2013, fand die Jahreshauptversammlung des Tennisvereines statt. Der Vorstand setzt sich nach Neuwahlen wie folgt zusammen:

Obmann:
Gerhard Knippitsch

Obmannstellvertreter:
Johann Macher

Kassier: Leopoldine Dener

Kassierstellvertreter:
Michael Leitner

Schriftführer:
Reinhard Deutschmann

Schriftführerstellvertreter:
Peter Hubmann

Beiräte: Isolde Schick und Angela Knabe

Die Damenmannschaft Landesliga B.

● **Vielen Dank an VS-Dir. Wolfgang Malli:**
Einen besonderen Dank sprechen wir Herrn Volksschuldirektor Wolfgang Malli aus. Er legte sein Amt nach vielen Jahren der Tätigkeit als Kassier heuer zurück. Er hat den Aufbau des Tennisvereines von Anfang an miterlebt. Wolfgang Malli war sich für keine Arbeit zu schade, sei es das Herrichten des Tennisplatzes im Frühjahr oder das Grillen für den Tennisverein. Auch beim Bau des Geneartionenparks half der UTC Heimschuh mit - auch hier unterstützt durch VS-Direktor Malli.
Einen sehr wesentlichen Beitrag leistete er auch für die Abwicklung der vielen Jugend-Tennisturniere. Zwei Schnappschüsse rechts von seinen Aktivitäten.

Ergebnisse in der Landesliga B – DAMEN

Heimschuh	TC Schwanberg 1	5 : 2
Fehring	**Heimschuh**	7 : 0
Heimschuh	Leibnitz	6 : 1
Weiz	**Heimschuh**	1 : 6
Heimschuh	Bierbaum am Auersbach	6 : 1
Heimschuh	Gleisdorf	4 : 3
Eggersdorf	**Heimschuh**	2 : 5

Ergebnisse Herrenmannschaft 55+ 6. Platz!

Heimschuh	Preding-Krottendorf	2 : 5
Heimschuh	TC Wagna I	4 : 3
ASV Puch	**Heimschuh**	5 : 2
Heimschuh	TC Kahr I	3 : 4
ASKÖ TV Weiz I	**Heimschuh**	1 : 6
Heimschuh	TC Gsöls Kirchberg I	2 : 5
TC Unterpremstätten I	**Heimschuh**	5 : 2

Die Herrenmannschaft 55+.

tennishalle HEIMSCHUH
Sonnenstudio - Sportshop - Sportwetten
8451 Heimschuh 245
Tel. und Fax. 03452/71177
TENNISSCHULE RESCH
Tel. 0664/3934890

Der Klassenerhalt ist wieder geschafft!

Sechster Tabellenplatz mit 37 Punkten

Das abgelaufene Meisterschaftsjahr zeigte wieder einmal, dass das Leistungsniveau in der Unterliga sehr ausgeglichen ist. Jeder kann jeden schlagen und deshalb war es auch das erklärte Ziel der Funktionäre den Klassenerhalt zu schaffen.

Im Herbst gab es fünf Siege, zwei Unentschieden und sechs Niederlagen. Im Frühjahr konnten sechs Spiele gewonnen werden. Zwei Begegnungen endeten mit einem Unentschieden und in nur fünf Spielen setzte es eine Niederlage. In der Schlussabrechnung waren es 37 Punkte und damit der sechste Tabellenplatz. Deshalb blickt der Vorstand optimistisch in die Zukunft und wird das Konzept, die Mannschaft gezielt zu verjüngen, weiter verfolgen. Darüber hinaus muss aber auch gespart werden. Aus diesem Grund werden einige Spieler sowie Trainer Gerhard Schlatzer den Verein verlassen. Es ist einfach nicht mehr möglich deutlich mehr Geld auszugeben als eingenommen werden kann. Anscheinend geht das bei anderen Vereinen, werden sie doch verstärkt durch die öffentliche Hand gefördert. Sie sind nicht gewillt, diesen Sparkurs mitzutragen oder wollen sich sportlich verändern. So werden Tim Missethan, Felix Jauk, Ivan Mihaljevic, Manuel Schmid, Arne Zlöbl, Gerhard Höfler, Stefan Kaier, Peter Krenn, Kevin Pronegg, Mario Scherkl, und Thomas Lenz in der kommenden Saison nicht mehr für Heimschuh spielen. Ihnen allen wünschen wir viel Glück und sportlichen Erfolg in ihrer neuen Umgebung.

Als neuer Trainer konnte Markus Kainz, der als aktiver Spieler beim TUS St. Veit/V., AC Linden Leibnitz und SV Kaindorf/S. spielte, verpflichtet werden. Er war viele Jahre lang als Jugendtrainer beim SV Flavia-Solva und als Trainer beim SV Deutsch Goritz, SV Schwanberg, AC Linden Leibnitz und SV Stallhofen sowie als Co-Trainer beim ASK Voitsberg und SV Allerheiligen in der Regionalliga tätig. Er wird im Kampf um den Klassenerhalt den Versuch unternehmen, mit routinierten Spielern und jungen, hungrigen Talenten für den Erfolg zu sorgen. Bisher neu verpflichtet werden konnten Markus Rosenberger vom FC Stiwoll, Bruno Daniel De Oliveira Casteleiro vom Oberligisten SV Andritz, Sandro Cernec vom SV Pircha/Windorf.

Auch Michael Frühwirth, der bisher beim WSV Retznei spielte wird in der nächsten Saison wieder in Heimschuh spielen. Weiters soll noch der eine oder andere routinierte Spieler verpflichtet werden, damit die Mannschaft stark genug ist, wieder das erklärte Ziel - den Klassenerhalt in der Unterliga West - zu erreichen. Voraussetzung dafür ist allerdings wiederum eine halbwegs verletzungsfreie Rückrunde, das notwendige Glück und die Treue der Zuschauer und Fans, die die Mannschaft als „Zwölfter Mann" unterstützen!

Trainer Kainz

Nachwuchsarbeit

Im Jugendbereich gibt es bekanntlich eine enge Kooperation zwischen dem SV Heimschuh und dem SV Fresing/Kitzeck/S. Dieses erste Jahr der Zusammenarbeit war erfolgreich und bestätigte die Sinnhaftigkeit dieser Maßnahme. Mit vier Teams war die Spielgemeinschaft im Herbst und Frühjahr am Start (U7, U8, U11 und U12). Mit Saisonende verlässt uns leider der bisherige Jugendleiter und Platzsprecher Rudolf Scherübl sowie Bettina Scherübl, die als Jugendkoordinatorin tätig war. Ein großer Dank für die Leistungen beider Funktionäre für ihren Einsatz. Anfang Juni übernahm der ehemalige Fußballer und Jugendleiter Reinhold Wutte wieder die Agenden im Jugendbereich und wird neuer Jugendleiter der Spielgemeinschaft Heimschuh/Kitzeck/S. Als weitere Koordinatoren dieser Spielgemeinschaft wer-

den Siegfried Jauk aus Kitzeck/S. und Tobias Fritsch aus Heimschuh tätig sein, die heuer bereits maßgeblichen Anteil hatten, dass die Meisterschaftsspiele sowohl in Fresing als auch in Heimschuh reibungslos über die Bühne gingen.

Die größten Erfolge der Spielgemeinschaft konnten aber die Kleinsten feiern. Die U7 der SG Heimschuh/Kitzeck/S. erreichte beim Saisonabschlussturnier in Allerheiligen den ersten Platz. In der Vorrunde gab es nur Siege. Im Finale gegen St. Anna am Aigen setzten sich die Heimischen mit 5:4 durch und konnten somit das Abschlussturnier gewinnen. Ferdinand Hack hielt den entscheidenden Penalty im Siebenmeterschießen. Die U9 der SG Heimschuh/Kitzeck/S. erreichte beim allersten Antreten in

Reinhold Wutte

Wildon den ausgezeichneten 2. Platz hinter dem überragenden Team des AC Linden Leibnitz.

In der Saison 2013/2014 wird die Spielgemeinschaft mit vier Teams (U7, U8, U9 und U12) an den Start gehen. Deshalb suchen wir Spieler und so ist der fußballbegeisterte Nachwuchs aufgerufen, sich im Verein sportlich zu betätigen. Bist auch Du ein Fußballfan und möchtest diesen schönen Sport gemeinsam mit anderen Buben oder Mädchen ausüben, dann melde dich einfach mit deinen Eltern bei Jugendleiter Reinhold Wutte oder komme zu einem der

nächsten Fußballschnuppertage. Der erste Schnuppertag fand bereits am 29. Juni auf der Sportanlage in Heimschuh statt.

Beide Vereine haben ein Ziel: Die Jugend zu fördern und gemeinsam möglichst viele Jugendliche für diesen tollen Sport zu begeistern und das Ganze in familiärer Atmosphäre. Melden Sie sich bei Jugendleiter Reinhold Wutte unter 0664/2069949 oder informieren Sie sich unter www.svfresing-kitzeck.at und Sie sind immer gut informiert über die Jugendarbeit. Deshalb unser Motto für die Zukunft: ZWEI VEREINE MIT EINEM ZIEL - Förderung der JUGEND!

Nicht die Liga, der Name der Spieler oder des Trainers sondern der persönliche Ehrgeiz und Einsatz kommt dem jeweiligen Nachwuchskicker zugute und sein jeweiliges Talent wird sich durchsetzen, ganz egal wo er spielt! Wichtig ist, dass jeder Nachwuchsfußballer nicht nur trainiert, sondern auch regelmäßig zum Einsatz kommt!

Dartclub Emmi zum Pfeil: Sieger der Gebietsliga

GRATULATION

Der Heimschuher Dartclub „Emmi zum Pfeil", konnte kürzlich in seinem Clublokal, der Jausenstation Skrinjer den Meistertitel in der Gebietsliga C feiern. Mit neun Siegen, zwei Unentschieden und nur einer Niederlage wurde dieses herausragende Ergebnis erreicht. Die Mannschaft, bestehend aus Gottfried Stani, Christian Zöhrer, Jürgen Kiefer, Christian Skrinjer, Thomas Boznik und Andreas Beck schaffte damit den viel umjubelten Aufstieg in die Unterliga. Die Mannschaftsführung möchte sich auf diesem Weg besonders bei ihren Sponsoren: der Jausenstation Skrinjer, dem KFZ Meisterbetrieb Zöhrer und der Südsteirischen Sparkasse Leibnitz recht herzlich bedanken und hofft auch weiterhin auf die treue Unterstützung der Fans.

vlg. Wraka
Posch
Karl und Christa
POSCH
8451 Heimschuh 9
Tel. 03452/86989
Die Qualität vom Bauernhof

Mit Raiffeisen Bausparen großes Kino erleben!

Raiffeisen Wohn Bausparer können den Sommer jetzt ganz entspannt genießen, denn ihr Geld arbeitet in der Zwischenzeit für sie – ist es mit einem Bausparvertrag doch bestens und absolut sicher angelegt.

Vorbeikommen zahlt sich aus

Wer im Trend liegen will, schaut am besten gleich in der Raiffeisenbank Heimschuh vorbei: Österreichweit warten insgesamt 20 Premium 3D TV-Geräte der Marke Samsung im Wert von ca. je 2.000 Euro und 600 trendige Popcorn-Maschinen im Retro-Design der 50er Jahre auf ihre neuen Besitzer.

Mit Bausparen gewinnt jeder

Bausparer gehören aber auf alle Fälle zu den Gewinnern: Die attraktive Sparverzinsung und die staatliche Bausparprämie sorgen gemeinsam für einen schönen Ertrag und nach sechs Jahren Sparzeit für ein hübsches Startkapital, mit dem sich viele Wünsche erfüllen lassen. Ein weiterer Vorteil: Zeitpunkt und Höhe der Einzahlungen können ganz individuell gewählt werden - bereits mit kleinen monatlichen Beträgen ist man dabei.

Besser wohnen. Besser sofort. Wenn's ums Bauen, Wohnen und Sanieren geht, ist nur eine Bank meine Bank!

Jetzt EnergieSparGeld mit günstigen Zinsen und attraktiven Förderungsmöglichkeiten!

30 % Annuitätenzuschuss zu Bankdarlehen	**Bis zu € 7.800,-** geschenktes Geld vom Bund	**15 %** Annuitätenzuschuss zu Bankdarlehen (kleine Sanierung)

Wer will nicht ein schönes Heim sein Eigen nennen? Egal ob Wohnraumschaffung oder die Sanierung Ihrer eigenen vier Wände - mit einem starken Partner an Ihrer Seite ist mehr möglich, als Sie denken. Wenn es darum geht, sich den Traum von den eigenen vier Wänden zu erfüllen, haben Sie mit den Beratern der Raiffeisenbank Heimschuh einen kompetenten Partner an Ihrer Seite, der Sie von der Planung bis zur Realisierung unterstützt. Sie erarbeiten für Sie maßgeschneiderte Finanzierungspläne, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Lebenssituationen abgestimmt sind und unterstützen Sie mit wertvollen Informationen rund ums Bauen, Wohnen und Sanieren.

Wenn's um's Wohnen und Sanieren geht, ist nur eine Bank meine Bank!

Raiffeisenbank Heimschuh